



**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates
der Gemeinde Garlstorf am Donnerstag, dem 04. Oktober 2018
in der Dorfhalle um 20.00 Uhr**

anwesend: H. G. Jagau, S. Petersen, D. Riege, D. Zobel
H. Hinsch, Th. Voigts, S. Berschik, S. Rau, G. Mestmacher
e: S. Konkoly
ue: B. Rose

Tagesordnung

- Top 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der anwesenden Mitglieder
- Top 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Top 4 Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge
- Top 5 Genehmigung der Niederschrift vom 04. Juni 2018
- Top 6 1. EinwohnerInnenfragestunde
- Top 7 Bericht des Bürgermeisters
- Top 8 Sachstand Baum- und Spielplatzkataster
- Top 9 Aufstellung eines Lärmaktionsplanes gem. §47 d Bundesimmissionsschutzgesetz - Kenntnisnahme
- Top 10 Sachstand Hainholzweg
- Top 11 Sanierung Egestorfer Landstraße
- Top 12 2. EinwohnerInnenfragestunde
- Top 13 Bekanntmachungen
- Top 14 Anfragen und Anregungen
- Top 15 Schließen der Sitzung

Top 1.

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Ratssitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Top 2.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Namen der anwesenden Ratsmitglieder fest.

Top 3.

Die Beschlussfähigkeit wird einstimmig festgestellt.

Top 4.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.



Top 5.

Die Niederschrift vom 04. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt.

Top 6.

In der ersten EinwohnerInnenfragestunde äußert sich ein Bürger über die Verkehrssituation in den Straßen „Zur Osterheide“ und „Zur Pinnekuhle“. Die in der Straße „Zur Osterheide“ parkenden Autos und der zunehmende Verkehr führen seiner Meinung nach zu einer wachsenden Gefährdung, die mit einer Errichtung einer 30 km/h- Zone reduziert werden könne. Die angebrachten Geschwindigkeitsanzeigen hält er für zwecklos.

Bei der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses wird das Thema erneut behandelt.

Ein Bürger fragt nach, ob die Gemeindeverwaltung noch die sog. „Gelbe Karte“ verteilt.

Top 7.

Der Bericht des Bürgermeisters umfasst folgende Punkte:

- Hamburg Wasser hat festgestellt, dass das Starkstromnetz der Brunnenzuleitungen marode ist und muss zeitnah die vorhandenen Starkstromleitungen durch neue ersetzen lassen. Für die notwendigen Aufgrabungen sind neben Flächen der Gemeinde auch Flächen von Privatleuten betroffen, die jedoch gesondert über die Maßnahmen informiert werden sollen.
- Das Kunstfest am 1. September-Wochenende war sehr gut besucht und ist sehr gut bei Teilnehmern und Besuchern angekommen. Dem Hauptorganisator H.H. Putensen gilt es sehr für sein außerordentliches Engagement zu danken.
- Die Straße „Meierhof“ hat eine neue Asphaltdecke bekommen, der dortige Fußweg wird stellenweise aufgenommen und neu verlegt werden. Im Zuge der Bauarbeiten wurde festgestellt, dass ein Regenwasserabfluss im Wendehammer zugewachsen war. Dies machte die Verlegung einer neuen Leitung notwendig.
- Auch der Fußweg in der Ahrwaldstraße wird stellenweise aufgenommen und neu verlegt werden.
- Im Diekweg muss ein neues Verkehrsleitkabel verlegt werden, dazu wird die Pflasterung aufgenommen werden.
- Anfang August wurde eine Straßenlaterne in der „Hanstedter Landstraße“ bei einem Unfall total zerstört. Die Versicherung des Unfallverursachers weigert sich zurzeit die gesamten Kosten des Schadens zu übernehmen.
- Am 29. Mai 2019 finden die Europawahl und die Wahl des Samtgemeindebürgermeisters statt.
- Die Paaschbergschule in Salzhausen ist veraltet und erfüllt nicht mehr die heutigen Anforderungen, die an Grundschulbauten gestellt werden. Deshalb hat der Samtgemeinderat einen Schulneubau beschlossen. Die Kosten dafür werden sich auf ca. 12 Mio. Euro belaufen. Dies wird zur Folge haben, dass der Prozentsatz für die Samtgemeinde- Umlage angehoben werden muss.
- Salzhausen bekommt ein neues Feuerwehrgerätehaus; ob dort auch eine Rettungswache angegliedert werden wird, ist noch nicht entschieden.

Top 8.

Die Samtgemeinde hat eine Mitarbeiterin eingestellt, die für alle Mitgliedsgemeinden ein Spielplatz- und ein Baumkataster anlegen wird. Sollten bei der Begutachtung der Spielgeräte und der Bäume Schäden festgestellt werden, müssen diese von Fachfirmen beseitigt werden.



Top 9.

Für die Gemeinde muss nach §47d Bundesimmissionsschutzgesetz ein Lärmaktionsplan aufgestellt werden. Dieser Plan wird vom Samtgemeinderat beschlossen, von der Gemeinde Garlstorf lediglich zur Kenntnis genommen werden.

Laut Garlstorfer Lärmaktionsplan sind ca. 100 Menschen tagsüber von Schallpegeln unter dem Immissionsgrenzwert-Tag betroffen. Da die Schallpegel unterhalb des genannten Immissionsgrenzwertes liegen, haben die betroffenen Bürger keinen Anspruch auf Lärminderungsmaßnahmen.

Der Lärmaktionsplan der Gemeinde Garlstorf wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Top 10.

Im Baugebiet „Hainholzweg“ sind alle Grundstücke verkauft und 3 bereits bebaut. Der geplante Fußweg wird erst nach Beendigung der Bautätigkeiten angelegt und an die bestehenden Grundstücke angeglichen werden.

Top 11.

Eine Sanierung der Egestorfer Landstraße ist dringend erforderlich. Bis jetzt fanden 2 Ortstermine mit Mitarbeitern der Landesstraßenbaubehörde statt, bei denen sich die Behördenmitarbeiter persönlich von dem schlechten Zustand der Straße überzeugt haben. Um die Lärmbelastung der Anwohner schnell etwas zu lindern, haben sie die Einrichtung einer 30 km/h- Zone für LKW und die Aufbringung einer Reparaturschicht zugesagt.

Die Planung für eine grundlegende Sanierung der Straße erfolgt nach Angaben der Behörde erst, wenn geklärt ist, wo die notwendigen Regenrückhaltebecken gebaut werden können. Die Gemeinde präferiert den Bau eines großen Rückhaltebeckens an der Lüneburger Landstraße. Die Behörde bevorzugt den Bau eines kleineren Beckens an der Egestorfer Landstraße und würde später beim Ausbau der Lüneburger Landstraße dort ein zweites Becken entstehen lassen. Die Kosten für die Instandhaltung der beiden Becken werden bei der Gemeinde liegen.

Top 12.

In der 2. EinwohnerInnenfragestunde kommen folgende Themen zur Sprache:

- Die Einrichtung einer 30 km/h- Zone für LKW in der Egestorfer Landstraße lässt schon lange auf sich warten – warum dies so lange dauern muss, versteht niemand.
- Der LKW- Verkehr in der „Egestorfer Landstraße“ ist eine Gefahr für die Schulkinder.
- Die Regenwassersituation am unteren Ende der „Egestorfer Landstraße“ ist von der Landesstraßenbaubehörde mit dem Bau der dortigen Verkehrsinsel verursacht worden.
- Aufbrüche in der Straße „Hainholzweg“ für Wasseranschlüsse sollten wieder mit Pflasterung verschlossen werden.

Top 13.

Bekanntmachungen gibt es keine.

Top 14.

Die Gräben müssen wieder gemulcht werden.

Gemeinde Garlstorf
Am Brink 2 – 21376 Garlstorf
Tel.: 04172/ 8625 Fax: 04172/5251



Top 15.

Die Sitzung wird um 21.12 Uhr geschlossen.

Protokoll

Bürgermeister

S. Petersen

H.G. Jagau